

Modulhandbuch

Master Hispanistik International (PO 2015)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2019/2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 3

2) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) * 5

3) Praktikum/Exkursion/Projektarbeit (ECTS: 10)

SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 7

4) Abschlussleistung

SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International (30 ECTS/LP)..... 9

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Andere Orte Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Vielgestaltigkeit von ‚Anders-Orten‘ aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive. Im Rückgriff auf raumtheoretische Überlegungen (Foucault et al.) werden dabei filmische und literarische Heterotopien, Nicht-Orte, U- wie Dystopien aus Europa und Lateinamerika unter Einbezug (post)kolonialer Raumdimensionen (Chora, Third Space etc.) untersucht und im Kontext realer

Verortungen von Andersheit kontrastiert, um so auch das Reflexionspotential fiktionaler ‚Orte des Anderen‘ kritisch würdigen zu können. Neben der Vertiefung medienanalytischer Fertigkeiten anhand einschlägiger Filme und (Kon-)Texte aus dem Bereich der Ibero-Amerikanistik und der Festigung soziokultureller Kenntnisse an der Schnittstelle von Alterität und Poiesis können die Teilnehmenden so auch ihre raumästhetischen Analysekompetenzen entsprechend erweitern. Im Rahmen des Hauptseminars ist in Zusammenarbeit mit dem FORUM Stadtgespräche auch eine Praxis-Einheit geplant
... (weiter siehe Digicampus)

Buñuel (Hauptseminar)

Wie wenig andere Regisseure steht der gebürtige Aragonese und Exil-Mexikaner Luis Buñuel (1900-1983) für die Fülle des iberoamerikanischen Films der Moderne. Beginnend mit surrealistisch-avantgardistischer Filmkunst à la "Un chien andalou" (1929) über neorealistic-naturalistische Ästhetik (Los olvidados; 1950) und kongeniale Literaturverfilmungen (u. a. Viridiana; 1961) bis hin zu ideologiekritischen Plots (La voie lactée; 1969), die mal ins Absurde (Le fantôme de la liberté; 1974) und Kafkaeske (El ángel exterminador; 1962), mal ins Metaleptische (Le charme discret de la bourgeoisie; 1972) hineinreichen, hat Buñuel mit seinem fast ein halbes Jahrhundert ausfüllenden Œuvre nicht nur prämierte Filmgeschichte geschrieben, sondern auch Zeitzeugenschaft abgelegt, die heute noch von Bedeutung ist. In dem Seminar werden wir uns anhand von repräsentativen Filmen und im Dialog mit Bilddenkern wie Gilles Deleuze et al. der vielschichtigen Buñuel-Filmwelt widmen, wobei die Teilnehmenden entspr
... (weiter siehe Digicampus)

Indigenismo (Hauptseminar)

Una de las corrientes de pensamiento que ha jugado un papel decisivo en el surgimiento de una identidad cultural en los países latinoamericanos ha sido el indigenismo (postura política favorable a los 'indios' y a la valoración de 'lo indígena'), cuyo desarrollo se ha tratado de perfilar desde diversas disciplinas de las ciencias humanas. Dicho indigenismo, para el caso de los países latinoamericanos con mayor población indígena (México, Ecuador, Perú, Bolivia), tuvo sus repercusiones más fructíferas en la literatura, donde nació la corriente literaria con el mismo nombre. En este seminario se procederá a la revisión de temas, elementos y autores –sobre la base de la lectura de ensayos, novelas y cuentos– que sigan el modelo básico del indigenismo literario o literatura indigenista, donde destaca el retrato costumbrista de diversos aspectos de las culturas de raíces prehispánicas, la inclinación paternalista hacia lo indígena y la constelación tripartita de poder opresor (cura, alcalde
... (weiter siehe Digicampus)

Participatory Cultures (Hauptseminar)

While national territories and nationalism have lost considerable ground to contemporary forms of self-definition, the identification of individuals with their cities is as strong as ever. Cities play fundamental roles in processes of subjectification. Whereas one does not choose the place and community one is born, one most often search for a city and a community where one seeks to belong to. These strategies of belonging are entangled with deep conflicts related to the right to the city, the fight for cultural representative expression as well as to the fight against violence and strategies of exclusions grounded on sexism, heterosexism, classism and racism. Here different dynamics come into play inasmuch as the aforementioned structures of differentiation are constantly negotiated and contested through claims for participation and intervention in the urban social tissue and space. Likewise, heritage no one is proud of including colonial structures are also a constant focus of urban
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)
(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar) El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispanico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung

Modul SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: praktische, organisatorische, wissenschaftsorganisatorische, wissenschaftliche oder kulturelle Tätigkeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Kompetenzen und Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder und wissenschaftliche Anwendungsbereiche der Forschung fordern, zu verbinden Methodisch/sozial/personal: Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene oder wissenschaftliche Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums, Projekts oder einer Exkursion (z.B. Feldforschung, Archivaufenthalt, etc.). Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche und/oder forschersiche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. oder: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsprozesse und -ergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung bzw. Anrechnung durch ein studienspezifisches Anrechnungsverfahren über die Studienkoordination hispanistische Literaturwissenschaft (nach vorheriger Absprache). Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum/Exkursion/Projektarbeit Sprache: Deutsch / Spanisch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Andere Orte Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Vielgestaltigkeit von ‚Anders-Orten‘ aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive. Im Rückgriff auf raumtheoretische Überlegungen (Foucault et al.)		

werden dabei filmische und literarische Heterotopien, Nicht-Orte, U- wie Dystopien aus Europa und Lateinamerika unter Einbezug (post)kolonialer Raumdimensionen (Chora, Third Space etc.) untersucht und im Kontext realer Verortungen von Andersheit kontrastiert, um so auch das Reflexionspotential fiktionaler ‚Orte des Anderen‘ kritisch würdigen zu können. Neben der Vertiefung medienanalytischer Fertigkeiten anhand einschlägiger Filme und (Kon-)Texte aus dem Bereich der Ibero-Amerikanistik und der Festigung soziokultureller Kenntnisse an der Schnittstelle von Alterität und Poiesis können die Teilnehmenden so auch ihre raumästhetischen Analysekompetenzen entsprechend erweitern. Im Rahmen des Hauptseminars ist in Zusammenarbeit mit dem FORUM Stadtgespräche auch eine Praxis-Einheit geplant

... (weiter siehe Digicampus)

Indigenismo (Hauptseminar)

Una de las corrientes de pensamiento que ha jugado un papel decisivo en el surgimiento de una identidad cultural en los países latinoamericanos ha sido el indigenismo (postura política favorable a los 'indios' y a la valoración de 'lo indígena'), cuyo desarrollo se ha tratado de perfilar desde diversas disciplinas de las ciencias humanas. Dicho indigenismo, para el caso de los países latinoamericanos con mayor población indígena (México, Ecuador, Perú, Bolivia), tuvo sus repercusiones más fructíferas en la literatura, donde nació la corriente literaria con el mismo nombre. En este seminario se procederá a la revisión de temas, elementos y autores –sobre la base de la lectura de ensayos, novelas y cuentos– que sigan el modelo básico del indigenismo literario o literatura indigenista, donde destaca el retrato costumbrista de diversos aspectos de las culturas de raíces prehispánicas, la inclinación paternalista hacia lo indígena y la constelación tripartita de poder opresor (cura, alcalde

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (Modulprüfung)

Praktikumsprotokoll

Modul SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Lernziele/Kompetenzen: Die Masterprüfung soll eine differenzierte Beurteilung des Kandidaten oder der Kandidatin und die Feststellung ermöglichen, dass er oder sie über angemessene Kompetenzen und das entsprechende Fachwissen verfügt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatsoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: [Masterarbeit Hispanik International](#)

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit Hispanik International

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate